



ALPHA STAR MAGAZIN

DIE ALPHA STAR-FONDS

AUGUST 2019

Was ist Risiko?

Erkennen Sie den Unterschied zwischen
wahrgenommenen und echtem Risiko

Alpha Star Aktienfonds

HAFX64

Alpha Star Dividendenfonds

HAFX8L



Rendite hoch
Risiko unter
Durchschnitt



Was ist Risiko?

Seiten 2 - 3

Risiko kleiner Aktien vs. großer Aktien

Seiten 4 - 5

Alpha Star Aktienfonds

Seiten 6 - 7

Alpha Star Dividendenfonds

Seiten 8 - 9

Aktie im Fokus: Fabasoft AG

Seiten 10

Was ist Risiko?

Erkennen Sie den Unterschied zwischen wahrgenommenen und echtem Risiko

In der diesmaligen Ausgabe des Alpha Star-Magazins legen wir einen Schwerpunkt auf das Thema Risiko. Im Zusammenhang mit Aktien und Börse ist der Begriff unweigerlich verbunden. Dennoch besteht häufig ein falsches Verständnis von Risiko.

Ein Risiko ist unweigerlich mit verschiedenen Szenarien und Wahrscheinlichkeiten verbunden. Wenn ich z.B. einen Würfel rolle, habe ich eine Wahrscheinlichkeit von 16,7%, dass ich eine 4 würfele. Es ist aber im Falle des Würfels genauso wahrscheinlich, dass eine der anderen fünf Zahlen oben erscheint. Die Szenarien sind vollständig bekannt und deren Wahrscheinlichkeit ebenfalls. Ich kann das Risiko sicher mit 83,3% bestimmen, dass ich keine 4 würfele.

Bei den meisten Entscheidungen, die wir treffen, handeln wir allerdings mit unvollständigen Informationen. So ist es z.B. beim Überqueren einer Straße. Wir haben jedoch gelernt die Szenarien und potenziellen Gefahren einzuschätzen, um die Überquerung sicher zu meistern – etwa wenn kein Auto in Sicht ist oder bei grüner Ampel. Trotz der unvollständigen Informationslage können wir also das Risiko gut bestimmen und uns damit insgesamt sicher im Straßenverkehr bewegen. Mit bestimmten Szenarien, etwa dass wir beim Überqueren der Straße in einem offenen Gullideckel fallen oder uns ein Dachziegel auf den Kopf fällt, können wir gut umgehen, da wir diese als sehr unwahrscheinlich einschätzen. Daher gehen wir das Risiko meist mehrmals täglich ein.

In hochgradig komplexen Systemen wie der Börse, in denen sehr viele Teilnehmer unabhängig voneinander agieren, besteht grundsätzlich Ungewissheit darüber, was als nächstes passiert. Das ist vergleichbar mit einem Blatt im Wind, dessen Bewegungen unmöglich vorhersehbar sind. Äquivalent dazu kann auch niemand eindeutige Szenarien ableiten und Wahrscheinlichkeiten dafür bestimmen, wohin Aktienkurse als nächstes gehen werden. Die Bewegung von Aktienkursen ist damit per Definition kein Risiko, sondern ungewiss.

Schwerpunkt des Magazins:
Risiko an der Börse

Risiko geht mit Wahrscheinlichkeiten einher

Die Wahrscheinlichkeiten bei einem Würfelspiel sind klar definiert

Die meisten Entscheidungen basieren auf unvollständigen Informationen

Die meisten unerwarteten Szenarien sind so unwahrscheinlich, dass wir die Risiken ohne nachzudenken eingehen

In komplexen Systemen wie der Börse besteht größere Ungewissheit

Bewegung von Aktienkursen sind kein Risiko, sondern Ungewissheit

Deshalb sollten wir jedoch nicht vor Börse oder Aktien zurückschrecken, denn die Ungewissheit die Kursbewegungen betreffend, eröffnet uns Chancen, die wir für unseren Vorteil nutzen können. Was wir tun können, ist, zu überlegen, warum Unternehmen ihren Wert steigern. Das ist dann der Fall, wenn Unternehmen Gewinne schreiben und das möglichst in einem wachsenden Ausmaß.

Während der Aktienkurs nur der Preis ist, der aus Angebot und Nachfrage von Anlegern entsteht, lässt sich der Wert eines Unternehmens nur aus den Gewinnen ableiten. Und da Gewinne der Treibstoff für einen steigenden Unternehmenswert sind, wird sich der Preis langfristig dem Wert annähern, genauso wie das Blatt im Wind nach unkalkulierbarer Flugbahn und -dauer auf dem Boden zum Liegen kommen wird.

Insofern ist der Kern bei Investitionen in Aktien die Fragestellung nach der Stabilität des Geschäftsmodells, der Qualität der Produkte, der Seriosität und Fähigkeit des Managements, die Konkurrenzsituation etc. Denn diese Punkte entscheiden darüber, ob das Unternehmen auch in Zukunft für seine Anteilseigner Gewinne produzieren wird.

Auf den Wert eines Unternehmens zu schauen und nicht auf den Preis, ermöglicht es Anlegern die Ungewissheit der Börsenkurse zum Vorteil zu nutzen, weil dadurch erkennbar wird, wann der Preis zu niedrig oder zu hoch ist. Mit diesem Blick auf die Börse kann man dann verkaufen, wenn die Preise in Relation zum Wert zu hoch sind und dann kaufen, wenn die Preise im Vergleich zum Wert zu niedrig sind, also dann, wenn die meisten Anleger von „riskanten Zeiten“ sprechen.

Ungewissheit der zukünftigen Kursbewegung eröffnet Möglichkeiten

Aktienkurs entsteht aus Angebot und Nachfrage

Wert eines Unternehmen entwickelt sich durch Gewinne

Kernfragen der Investition:

- Geschäftsmodells stabil?
- Produkte hochwertig?
- Seriöses Management?
- Konkurrenz aktiv?

Wer auf den Wert des Unternehmens schaut, kann schwankende Börsenkurse aktiv für sich nutzen

Sind „kleine Aktien“ gefährlicher als „große Aktien“?

Häufig ist zu lesen, dass Aktien kleiner Unternehmen riskanter seien als Aktien großer Unternehmen. Gerade in schwierigen Börsenphasen, so wird häufig argumentiert, können Kursrückgänge kleiner Unternehmen höher ausfallen als bei großen Unternehmen und seien daher riskanter. Da die Alpha Star-Fonds bekanntermaßen in Aktien kleiner Unternehmen investieren, beleuchten wir in diesem Artikel was hinter diesen Aussagen steckt und was davon tatsächlich stimmt.

Handelsvolumina bei kleinen Aktien niedriger

Fakt ist, dass Aktien kleiner Unternehmen in der Regel ein niedrigeres Handelsvolumen aufweisen als Aktien großer Unternehmen. Das bedeutet, es werden weniger Aktien pro Tag gehandelt und auch das Volumen in Euro ist geringer. Während bei Aktien eines DAX-Konzerns mit mehreren Milliarden Börsenwert täglich mehrere Millionen Euro an Aktienumsatz stattfindet, sind es bei den Titeln z.B. im Alpha Star Aktienfonds im Durchschnitt ca. 300.000 € pro Tag. Das ergibt sich bereits aus der kleineren Größe der Unternehmen.

Allein auf Grund dieser Tatsache kann es in Phasen schwächerer Börsen, wenn also bei den meisten Anlegern weniger Kaufbereitschaft vorhanden ist, vorkommen, dass die Kurse der kleinen Aktien stärker fallen als die von großen Aktien, da temporär weniger Nachfrage vorhanden ist. Das kann den Preis einer Aktie übergebührlich drücken.

Wichtig dabei ist zu beachten, dass die kein qualitatives Merkmal ist, sondern eine technische Gegebenheit. Genauso gibt es viele Aktien im deutschen Mittelstand, deren Aktionärsstruktur sehr stabil und von langfristig orientierten Anlegern geprägt ist, etwa weil die Vorstände und Gründer stark investiert sind. Hier muss eine generelle Marktbewegung überhaupt keine Auswirkungen auf den Kurs haben. Zudem gilt zu beachten, dass das niedrigere Handelsvolumen genauso nach oben wirkt, weshalb Rücksetzer bei kleinen Aktien oftmals auch sehr schnell ausgeglichen werden. Wir sprechen daher nicht nur von Risiko, sondern auch von Chancen.

Insgesamt kann es aber tatsächlich vorkommen, dass kleine Aktien eine höhere Schwankungsbreite nach oben und unten aufweisen, rein aus dem Umstand heraus, dass das Handelsvolumen niedriger ist. Der Fachbegriff dafür ist die „Volatilität“, die häufig und fälschlicherweise auch als Risikomaß für eine Aktie herangezogen wird.

Was sagt uns die Volatilität über die Renditeerwartung aus?

Die langfristige Renditeerwartung einer Aktie bestimmt sich aus zwei maßgeblichen Faktoren. Zum einen ist das die Bewertung einer Aktie und zum anderen der Wachstumserwartung des Unternehmens (Renditeerwartung = Ertragsrendite + Wachstumsrate). In Worten anderen ausgedrückt, bedeutet dies, dass die potenzielle Rendite mit einer Aktie umso besser ist, je günstiger man die Aktie erwerben kann und je höher das Gewinnwachstum ist.

Der Teil des Gewinnwachstums ist dabei leicht nachvollziehbar. Je höher das nachhaltige Wachstum von Unternehmensgewinnen ist, desto höher ist in der Regel auch die Wertsteigerung des Unternehmens. In Aktienfonds ist es die Aufgabe des Fondsmanagements nach Aktien zu suchen, die ihre Gewinne wahrscheinlich steigern können und in Märkten aktiv sind, die dies langfristig zulassen.

Die Bewertung einer Aktie kann man in der impliziten Verzinsung ausdrücken, z.B. durch die Rendite, die ein Unternehmen aus dem Unternehmensgewinn in Relation zu seinem Börsenwert erwirtschaftet. Erzielt ein Unternehmen 2 Mio. € Gewinn und ist mit 50 Mio. € an der Börse bewertet, dann liegt die implizite Verzinsung bei 1%. Kann ich das gleiche Unternehmen 20% günstiger zu einem Börsenwert von 40 Mio. € kaufen, beträgt die implizite Verzinsung gleich 5% und verspricht damit eine höhere Rendite. Die gleiche Aktie kann also mehr Rendite für den Aktionär generieren, wenn man sie günstiger erwirbt. Wenn der Grund für den 20%igen Kursrückgang von 50 Mio. € auf 40 Mio. € nicht fundamental begründet ist, sondern das niedrige

Handelsvolumen, eröffnet sich eine deutliche Chance für Anleger.

Wie können wir das ausnutzen?

An den Aktienmärkten gehören Veränderungen der Preise zum täglichen Geschäft. Ab und an kommt es auch vor, dass die Kurse übertreiben und „verrückt spielen“. Das liegt daran, dass Anleger nicht immer rationale Entscheidungen treffen. Wie oben bereits beschrieben, kann es auf Grund der niedrigeren Handelsvolumina in der Tat insbesondere bei kleinen Aktien dazu kommen, dass die Anomalien stärker ausfallen. Das bedeutet im Umkehrschluss aber auch, dass hier erst recht außerordentliche Chancen entstehen können.

Da wir als Anleger dann eine besonders starke Renditechance für die Zukunft aufbauen können, wenn wir günstig kaufen, sollte es Teil der Anlagestrategie sein solche Anomalien gewinnbringend zu nutzen. Wenn wir wissen, dass Kursbewegungen auch ohne fundamentalen Hintergrund passieren können, dann ist es nur logisch, dann zu kaufen, wenn die Kurse fallen. Denn dadurch baut man ein höheres Renditepotenzial für die Zukunft auf.

Die meisten Anleger lassen sich bei ihren Anlageentscheidungen emotional leiten, was dazu führt, dass sie dann kaufen, wenn die Märkte steigen und dann verkaufen, wenn sie fallen oder der Anleger denkt die Märkte könnten in Kürze fallen. Das kostet viel Geld und steht im Widerspruch zur eigentlich wertschöpfenden Vorgehensweise. Antizyklisches Vorgehen an den Aktienmärkten ist hingegen der Schlüssel zu einer langfristigen Renditeoptimierung, also ein zur breiten Masse gegenteiliges Agieren.

Das wahre Risiko ist dauerhafter Wertverlust

Voraussetzung für eine Renditeoptimierung durch den antizyklischen Ansatz ist, dass die Unternehmen, in die investiert wird, qualitativ hochwertig sind. Neben dem schon besprochenen Potential zur Gewinnsteigerung umfasst das auch die bilanzielle Stabilität, sprich eine solide Finanzierungssituation, wenig Verschuldung, ein gutes Management etc.

Denn, das eigentliche Risiko für Anleger ist nicht die Volatilität einer Aktie, sondern die Gefahr eines dauerhaften Wertverlustes.

Diese Gefahr besteht dann, wenn ein Unternehmen keine Wachstumschancen hat, also Gewinne nicht steigern kann oder im schlimmsten Falle die Gewinne sogar sinken oder das Unternehmen insolvent geht. Wer auf Qualität bei der Aktienausswahl achtet, wird hinsichtlich eines solchen dauerhaften Wertverlustes wenig zu befürchten haben. Die Kurschwankungen erscheinen vor diesem Hintergrund auch in einem ganz anderen Licht und können auch emotional leichter als Chance begriffen werden.

Denn dann ist maximal der Faktor Zeit entscheidend, da wir natürlich nicht wissen wie schnell sich Irrationalitäten an den Börsen halten werden. Oftmals sind sie nur vor kurzer Dauer, manchmal ziehen sie sich jedoch auch über einen langen Zeitraum hinweg. Nicht zuletzt deshalb sind Aktieninvestments immer vor einem langfristigen Hintergrund zu sehen.

Fazit

Viele Anleger scheuen Volatilität, da diese häufig als Risiko gesehen wird. Volatilitäten aufgrund von niedriger Liquidität sind jedoch kein Unheil für langfristig ausgerichtete Investoren, die in qualitativ hochwertige Unternehmen investieren. Wenn Unternehmen qualitativ gut sind und Wachstum stattfindet, sind Kursschwankungen eher Heil als Unheil und eine großartige Chance Positionen an überzeugenden Unternehmen aufzustocken. Die Alpha Star-Fonds haben wir es seit jeher so gehandhabt in starken Märkten tendenziell Positionen abzubauen und dann aufzustocken, wenn andere Anleger aus Aktien fliehen. Es wurde damit sogar geschafft, dass die Volatilität der Alpha Star-Fonds über Jahre hinweg tatsächlich deutlich niedriger ist als die der Gesamtmärkte, bei einer gleichzeitig deutlich besseren Rendite.

Aktienfonds-Depot

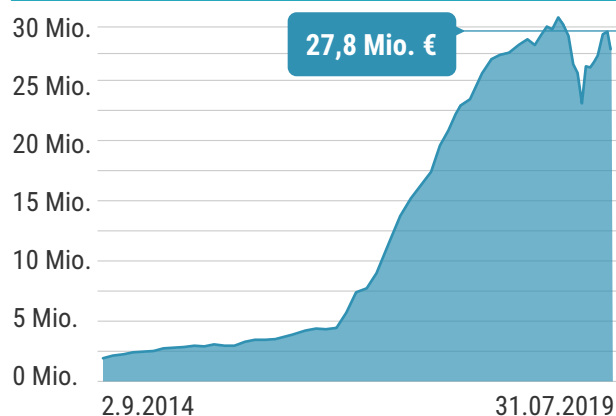
Stand: 31.07.2019, Die Portfoliozusammensetzung kann sich zwischenzeitlich geändert haben.

Depotwert	WKN	Kaufdatum	Kaufkurs	Kurs	Gesamtrendite
2G Energy AG	A0HL8N	30.05.2016	18,93	38,90	110,7%
Allgeier SE	508630	16.07.2015	18,46	23,60	32,7%
B+S Banksysteme AG	126215	20.11.2017	4,57	2,12	-53,6%
Berentzen AG	520160	27.09.2016	7,15	6,12	-14,4%
CeoTronics AG	540740	27.10.2017	2,47	2,04	-16,7%
Dr. Hönle AG	515710	02.10.2014	34,34	56,30	68,8%
Eckert & Ziegler AG	565970	23.06.2015	33,05	121,00	277,0%
ecotel communication AG	585434	07.10.2015	8,14	7,75	-4,7%
EDAG Engineering Group AG	A143NB	10.08.2016	12,87	11,00	-14,5%
Einhell Germany AG	565493	23.02.2016	51,47	56,80	15,1%
Fabasoft AG	922985	29.01.2018	13,54	18,80	41,5%
innotec TSS AG	540510	10.10.2014	15,45	10,70	-21,8%
IVU AG	744850	09.10.2014	2,91	8,92	206,7%
Koenig & Bauer AG	719350	18.11.2016	49,09	36,80	-21,9%
KSB AG Vz.	629203	10.11.2017	421,38	297,00	-27,6%
LS Telcom AG	575440	09.10.2014	6,72	7,10	5,9%
M.A.X. Automation SE	658090	08.10.2014	5,81	3,96	-29,1%
Mensch und Maschine Software SE	658080	03.01.2017	13,34	32,00	149,5%
Nynomic AG	A0MSN1	14.09.2016	14,28	17,60	23,2%
Renk AG	785000	18.11.2016	107,71	107,00	3,4%
Rosenbauer AG	892502	12.07.2018	48,52	43,00	-9,5%
Schloss Wachenheim AG	722900	05.12.2014	16,16	16,25	6,0%
secunet Security Networks AG	727650	15.04.2019	104,73	122,00	18,1%
STO SE	727413	18.10.2017	113,80	90,10	-15,6%

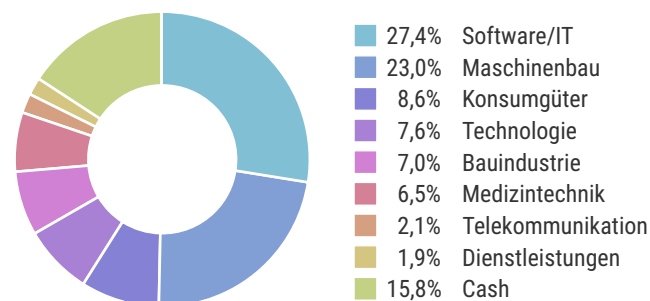
24h Live-Depot: www.alpha-star-aktienfonds.de/depot/

Renditen auf dieser Seite werden inkl. aller ausgeschütteten Dividenden dargestellt. Alle auf Fondsebene anfallenden Kosten wurden bereits abgezogen. Alle Transaktionen des Depots werden erst nach kompletten Abschluss des Kaufs oder Verkaufs im Depot dargestellt.

Aktienfonds-Volumen seit Auflage in €



Branchenverteilung des Alpha Star Aktienfonds¹



Stand: 31.07.2019, Die Portfoliozusammensetzung kann sich zwischenzeitlich geändert haben.

Dividendenfonds-Depot

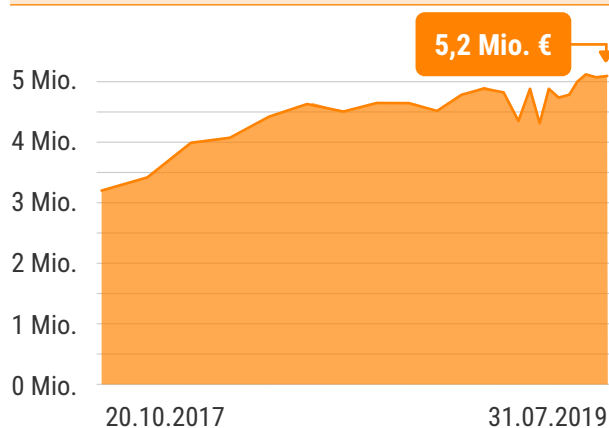
Stand: **31.07.2019**, Die Portfoliozusammensetzung kann sich zwischenzeitlich geändert haben.

Depotwert	WKN	Kaufdatum	Kaufkurs	Kurs	Gesamtrendite
Amadeus Fire AG	509310	23.10.2017	77,99	122,40	66,3%
Berentzen AG	520160	06.07.2018	7,08	6,12	-13,6%
Doccheck AG	A1A6WE	23.10.2017	9,55	9,00	0,2%
Dt. Grundstücksauktionen AG	553340	23.10.2017	16,76	16,80	9,0%
Eckert & Ziegler AG	565970	28.11.2018	67,18	121,00	82,2%
EDAG AG	A143NB	23.10.2017	12,82	11,00	-14,2%
Edel SE & Co. KGaA	564950	08.03.2018	3,00	2,06	-31,4%
Envitec Biogas AG	A0MVL5	20.09.2018	6,67	10,40	57,5%
Eurokai GmbH & Co. KGaA	570653	23.10.2017	40,39	33,10	-12,3%
Fabasoft AG	922985	19.02.2019	15,15	18,80	26,5%
Fortec Elektronik AG	577410	13.07.2018	20,48	21,70	8,5%
Geratherm Medical AG	549562	17.04.2018	11,11	9,15	-13,3%
innotec TSS AG	540510	23.10.2017	15,75	10,70	-25,3%
Leifheit AG	546450	23.10.2017	24,46	19,60	-13,6%
Noratis AG	A2E4MK	13.12.2017	21,00	21,70	13,5%
Rosenbauer AG	892502	20.05.2019	42,00	43,00	4,5%
STO SE & Co. KGaA	727413	23.10.2017	111,21	90,10	-14,1%
Syzygy AG	510480	23.10.2017	10,17	8,98	-8,2%
VIB Vermögen AG	245751	23.10.2017	22,36	26,30	21,8%
Villeroy & Boch AG	765723	23.10.2017	16,47	13,45	-14,1%

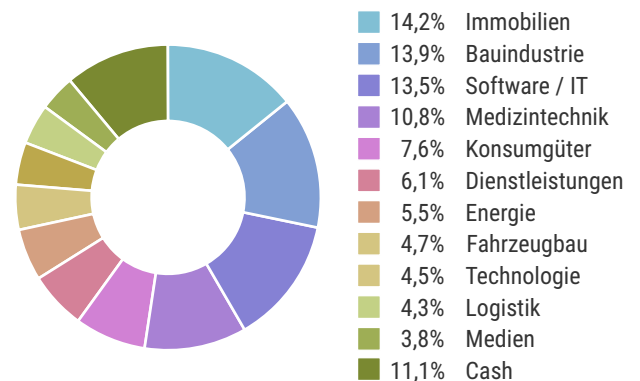
24h Live-Depot: www.alpha-star-aktienfonds.de/depot-dividenden/

Renditen auf dieser Seite werden inkl. aller ausgeschütteten Dividenden dargestellt. Alle auf Fondsebene anfallenden Kosten wurden bereits abgezogen. Alle Transaktionen des Depots werden erst nach kompletten Abschluss des Kaufs oder Verkaufs im Depot dargestellt.

Dividendenfonds-Volumen seit Auflage in €



Branchenverteilung des Alpha Star Dividenden¹

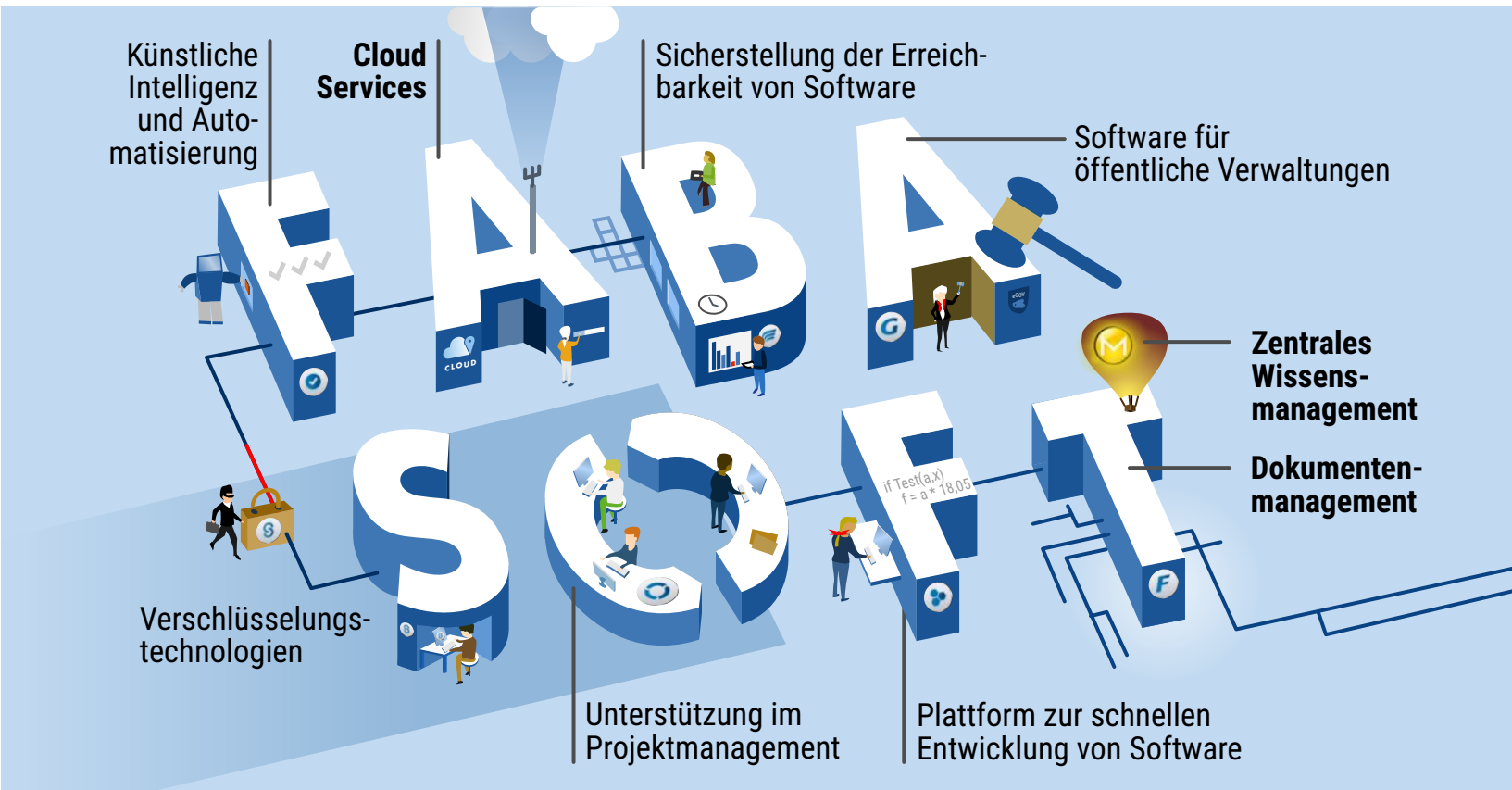


Fabasoftware AG



Die Fabasoft AG ist einer der führenden Softwareanbieter in Europa für elektronisches Akten- und Dokumentenmanagement für öffentliche Verwaltungen und Unternehmen. Mit dem Tochterunternehmen Mindbreeze ist das Unternehmen auch im Bereich Datenaufbereitung- und -suche mit Hilfe künstlicher Intelligenz aktiv.

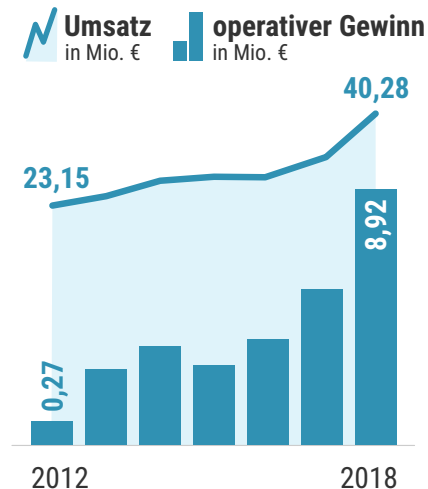
WKN	922985
ISIN	AT0000785407
Mitarbeiter	223
Börsenwert	200 Mio. €
Zentrale	LINZ / AT



Digitalisierung als Wachstumstreiber

Bei der Digitalisierung von Geschäftsprozessen haben Unternehmen, als auch öffentliche Verwaltungen und Behörden, noch deutliches Aufholpotenzial. Vor allem vor dem Hintergrund einer immer weiter zunehmenden Menge und Komplexität von Daten und elektronischen Unterlagen besteht für

Unternehmen wie Fabasoft in den kommenden Jahren ein hohes Wachstumspotenzial im öffentlichen und privaten Sektor. Fabasoft nimmt bereits heute eine führende Position in Europa in diesem Segment ein. Mit der vielversprechenden Unternehmens-Suchmaschine Mindbreeze hat das Unternehmen zudem den Schritt in die USA erfolgreich vollzogen.



Risikohinweise

Prognoserisiko

Die Anlageentscheidungen basieren auf Markt- und Konjunkturerwartungen sowie auf Kursprognosen, deren Eintritt ungewiss ist.

Markt- und Kursrisiko

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Sind an den internationalen Börsen Kursrückgänge zu verzeichnen, wird sich dem kaum ein Fonds entziehen können. Das Marktrisiko kann umso größer werden, je spezieller der Anlageschwerpunkt des Fonds ist, da damit regelmäßig der Verzicht auf eine breite Streuung des Risikos verbunden ist.

Konzentrationsrisiko

Risiken können dadurch entstehen, dass eine Konzentration der Anlage in bestimmte Vermögensgegenstände oder Märkte erfolgt.

Performance-Risiko

Eine positive Wertentwicklung kann mangels einer von einer dritten Partei ausgesprochenen Garantie nicht zugesagt werden.

Währungsrisiko

Der Fonds kann in Wertpapiere anlegen, die auf örtliche Währungen lauten, und er kann Barmittel in solchen Währungen halten. Demgemäß haben die Wertschwankungen solcher Währungen gegenüber dem Euro eine entsprechende Auswirkung auf den Wert des Fonds in Euro. Schließlich können bei Engagements in Währungen außerhalb des Euros auch Währungsverluste entstehen, darüber hinaus besteht bei diesen Anlagen ein sogenanntes Transferrisiko.

Steueränderungsrisiko

Die steuerlichen Rahmenbedingungen können sich durch Gesetzesänderungen/Änderungen in der Verwaltungspraxis künftig anders darstellen.

Liquiditätsrisiko

Die Anlage in Aktien mit niedriger Marktkapitalisierung birgt größere Liquiditätsrisiken als eine Anlage in Standardwerte

Weitere Informationen zu den mit dem Fonds in Verbindung stehenden Risiken finden Sie im Verkaufsprospekt: www.alpha-star-aktienfonds.de/go/verkaufsprospekt

Hinweise zu Angaben in diesem Magazin

Quelle der Renditeangaben: Hauck & Aufhäuser via <https://www.hauck-aufhaeuser.com>

¹ Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung!

² Erläuterungen und Modellrechnung; Annahme: Ein Anleger möchte für 1.000,00 EUR Anteile erwerben. Bei einem max. Ausgabeaufschlag von 5,00% muss er dafür 1.050,00 EUR aufwenden. Die Bruttowertentwicklung (BVI-Methode) berücksichtigt alle auf Fondsebene anfallenden Kosten, die Nettowertentwicklung zusätzlich den Ausgabeaufschlag; weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten). Da der Ausgabeaufschlag nur im 1. Jahr anfällt unterscheidet sich die Darstellung brutto/netto nur in diesem Jahr. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden ab und kann künftig Änderung unterworfen sein. Aussagen zur Besteuerung stellen keine Rechts- oder Steuerberatung dar. Jedem Anleger wird deshalb empfohlen, sich über seinen Steuerberater hinsichtlich seiner persönlichen steuerlichen Behandlung bei einer Anlage in diesen Fonds beraten zu lassen.

Hinweis: Dieses Dokument ist eine Werbeunterlage. Es dient ausschließlich Informationszwecken und stellt keine Empfehlungen zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteile dar. Anlageentscheidungen sollten nur auf der Grundlage der aktuellen Verkaufsunterlagen (Wesentliche Anlegerinformationen, Verkaufsprospekt, Jahres- und Halbjahresberichte) getroffen werden, die auch die allein maßgeblichen Vertragsbedingungen enthalten. Die Verkaufsunterlagen sind zudem im Internet unter www.alpha-star-aktienfonds.de erhältlich. Aufgezeigte Wertentwicklungen aus der Vergangenheit lassen nicht zwingend Schlüsse auf zukünftige Entwicklungen zu. Sofern Aussagen über Renditen, Kursgewinne oder sonstige Vermögenszuwächse in diesem Dokument getätigt werden, stellen diese lediglich Prognosen dar, für deren Eintritt wir keine Haftung übernehmen. Trotz sorgfältiger Erstellung dieses Dokuments wird keine Haftung für Vollständigkeit, Zuverlässigkeit oder Genauigkeit der Informationen übernommen. Dies gilt insbesondere für rechtliche und steuerliche Komponenten der Darstellung.

Impressum

V.i.S.d.P.: Gero Gode
Herausgabe im August 2019

Alpha Star Management GmbH
Konrad-Adenauer-Allee 7
86150 Augsburg

Konditionen beider Fonds			
Ausgabeaufschlag	bis zu 5,00%	Verwahrstellenvergütung	0,1% p.a.
0% über www.alpha-star-aktienfonds.de/ebase		Managementvergütung	0,8% p.a.
Vertriebsvergütung	0,9% p.a.	Erfolgsabhängige Vergütung	10% (ewige Highwatermark)
Verwaltungsvergütung	0,3% p.a.		

Die Alpha Star-Fonds

Alpha Star Aktienfonds		WKN: HAFX64
Ihr Aktienfonds zur Vermehrung Ihres Vermögens investiert in die Perlen des deutschen Mittelstands.		
Name	Alpha Star Aktien	
WKN	HAFX64	
Art	Aktienfonds	
Start	2.9.2014	

Alpha Star Dividendenfonds		WKN: HAFX8L
Ihr Fonds für passives Einkommen schüttet 4x im Jahr jeweils ca. 1% der erzielten Dividenden aus.		
Name	Alpha Star Dividenden	
WKN	HAFX8L	
Art	Aktienfonds	
Start	20.10.2017	



Aktien aus Deutschland, Österreich und Schweiz bieten Investments in einem politisch stabilen und bekannten Umfeld.



Kleine Unternehmen aus dem Mittelstand lassen sich bis ins Detail durchleuchten und weisen höhere Potenziale auf als große Konzerne.



Mittelständische Unternehmen fokussieren sich auf die **Marktführung** in kleinen aber wachstumsstarken Bereichen eines Marktes.



Das Fondsmanagement setzt ausschließlich auf **langfristigen Wertzuwachs** stabiler Unternehmen.

Alexander Horváth
Analyst

Felix Gode, CFA
Fonds-Advisor &
Geschäftsführer

Alpha Star
Capital GmbH



Andreas Rüping
Geschäftsführer

Gero Gode
Geschäftsführer

Alpha Star
Management
GmbH



Andreas Grünewald
Vorstand der FIVV AG &
Vorstandsmitglied
Verband unabhängiger
Vermögensverwalter
Deutschland e.V.

Alexander Wiedemann, CFM
Prokurist der FIVV AG

Anlageausschuss



ebase Depot Flex

- ✓ 0% Ausgabeaufschlag
- ✓ 0€ Ordergebühren

Kaufen Sie die **Alpha Star-Fonds** und über 6.000 weitere Aktienfonds mit unserem **günstigen Alpha Star-Depot** bei ebase.

www.alpha-star-aktienfonds.de/ebase

Fragen zu den Alpha Star-Fonds?

Gero Gode Geschäftsführer

Alpha Star Management GmbH
Konrad-Adenauer-Allee 7
86150 Augsburg

gg@alpha-star-aktienfonds.de

0821-2070 954-0